

PHOTOVOLTAIK MADE IN AUSTRIA

Die heimischen Photovoltaik-Betriebe haben sich in den vergangenen Jahren zu wettbewerbsfähigen Unternehmen am internationalen Markt entwickelt. In ausgewählten Technologiefeldern konnten sich einige österreichische Firmen bereits als Weltmarktführer positionieren. Beispiele dafür sind Spezialfolien zum Schutz von Solarzellen oder Wechselrichter. Darüber hinaus schafft die Photovoltaik-Branche Arbeitsplätze in Österreich und trägt durch laufende Produktinnovationen dazu bei, den Wirtschaftsstandort Österreich zu sichern.

Österreichs Photovoltaik-Industrie – unsere Stärken in Österreich und am Weltmarkt

Wertschöpfungskette Photovoltaik



Wirtschaftliche Multiplikatoreffekte in vor- und nachgelagerten Segmenten der Photovoltaik-Produktion

- Halbleiter- und chemische Industrie, Maschinen- und Anlagenbau (z.B. Werkstofftechnik), Glasindustrie, Informations- und Kommunikationstechnik, Metallverarbeitungs- und Kunststoffindustrie
- Betriebe im Bau- und Baunebengewerbe, Architektur- und Planungsbüros, Batterien und Batteriesysteme
- Versicherungen, Banken, Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, Forschungs- und Prüfinstitute

Wirtschaftsfaktor Photovoltaik Branche 2008

- Jahresumsatz: Export: 500 Mio. Euro
- Inland: 25 Mio. Euro
- Jahresproduktion: 65 MW
(+ 38 % gegenüber 2007)
- Exportquote bei Photovoltaik: über 95 %
- Industriearbeitsplätze: über 1.800
(+ 43 % gegenüber 2007)

Chancen und Potenziale – Entwicklungsszenarien bis 2020

- Jahresumsatz: Inland: 12.000 Mio. Euro
- Exportquote: ca. 95 %
- Industriearbeitsplätze: ca. 20.000

2008 in Österreich realisiert

- Elektrische Energie, die durch Photovoltaik erzeugt wird: 30 GWh
- Installierte Gesamtleistung: 32 MW

Zielwert 8 % der elektrischen Energie im Jahr 2020

- Elektrische Energie, die durch Photovoltaik erzeugt wird: 6.800 GWh
- Installierte Gesamtleistung: 6.800 MW
- Geschaffene Arbeitsplätze: 36.000

Die großen Vorteile der Photovoltaik:

- Photovoltaik ist lautlos und frei von Abgas- oder Geruchsemission.
- Sonnenlicht ist kostenlos und quasi unbegrenzt lange verfügbar.
- Die Technik von Photovoltaik ist seit Jahrzehnten erprobt und zuverlässig. Die Lebensdauer einer Anlage liegt bei ca. 30 Jahren.
- Photovoltaikanlagen sind wartungsfrei, da sie keine bewegten Teile besitzen und keine Betriebsstoffe benötigen.
- Mehr als 90 % der heutigen Photovoltaik-Zellen bestehen aus Silizium. Silizium ist eines der häufigsten Elemente der Erde und ausreichend verfügbar.
- Es dauert nur ein bis drei Jahre bis eine Photovoltaikanlage jene Energiemenge produziert hat, die für ihre Erzeugung und Entsorgung aufgebracht werden muss.
- Photovoltaikanlagen hinterlassen keinen Sondermüll. Die meisten Bestandteile können nach Ablauf ihrer Lebensdauer wieder aufbereitet und weiterverwendet werden.
- Photovoltaik-Kraftwerke können in alle erdenklichen baulichen Anlagen und Gegenstände des täglichen Lebens integriert werden. So lässt sich jede Dach- und Fassadenfläche durch eine Photovoltaikanlage ersetzen.

Technologie-Plattform Photovoltaik:

AIT Österreichisches Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal, Blue Chip Energy, BRAMAC Dachsysteme, Cellstrom, Energetica, Energisch PR Agentur, Ertex Solar, Fachhochschule Technikum Wien, FEEI – Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie, Fronius International, Ing. Rumpplmayr GmbH, Isovolta, Kioto Photovoltaics, P.T.S. Bau, Plansee, SOLON HILBER Technologie, Technische Universität Wien, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft, Ulbrich of Austria, Welser Profile

Mit Unterstützung des BMVIT „Haus der Zukunft“

Ausführliche Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf der Homepage der Technologie-Plattform Photovoltaik unter: www.tppv.at

Impressum: FEEI – Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie

Mariahilfer Straße 37-39, 1060 Wien, Tel.: +43 1 588 39 0, Fax: +43 1 588 69 71, E-Mail: office@feei.at, www.feei.at